

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 25 (1971)

Heft: 5: Krankenhausbau = Hôpitaux = Hospitals

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

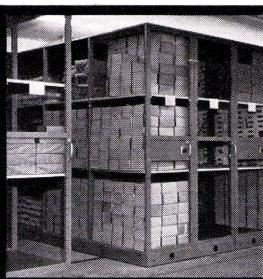
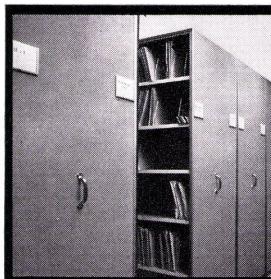
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



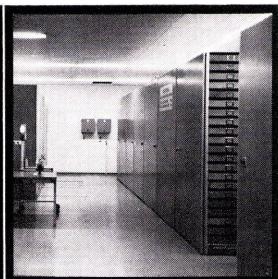
**Verdoppeln
Sie Ihre
Lagerkapazität**

mit

MONTA MOBIL

Anlagen

WALTER+BRUYNZEEL AG
8362 Balterswil TG
Telefon 073 431313
Telex 77534
Fabrik für stationäre
und mobile MONTA-Lager-
einrichtungen



MONTAMOBILE sind Rollge-
stell- oder Rollschrankanlagen
für Lager und Archiv. Sie sind
von Hand verschiebbar oder
mit einem Antrieb versehen.

Bild oben: Typ L, von Hand
betätigt, für leichtere Lasten bis
zirka 5 Tonnen. Hier als Büro-
anlage.

Bei MONTAMOBILEN sind fünf
verschiedene Antriebstypen
sowie folgende Aufbauten
möglich:

- offene Ausführung mit
Monta-Regalen
- Monta-Regale mit Verkleidung
- als Vollwandtype (analog
Schränken)

Bild oben: mittelschwerer Typ P,
mit pneumatischer Hilfs-
betätigung, bis ca. 20 Tonnen
Verschiebegewicht.

Die mobile Lagerung ermög-
licht rund 90%igen Raum-
gewinn. MONTAMOBILE sind
betriebssicher. Sie wurden
von der SUVA geprüft und
abgenommen.

Bild oben: Typ PE, vollauto-
matische Anlage, für Lasten bis
zirka 40 Tonnen pro Block.

68A

MONTAMOBIL-Archivanlagen auch im Inselspital Bern

Auf dem Hochbauamt der städtischen Baudirektion
ist die Stelle eines

Architekten als Adjunkt des Stadtbaumeisters

neu zu besetzen.

Anforderungen:

Abgeschlossene Hochschul- oder Technikums-
ausbildung im Hochbau, Verständnis für städte-
bauliche Probleme, Befähigung zur baupolizeili-
chen Beurteilung von Bauprojekten, Eignung zum
Verwaltungsdienst, Kenntnis der deutschen und
der französischen Sprache.

Wir bieten:

Zeitgemäße Entlohnung im Rahmen der städti-
schen Besoldungsordnung. Angenehme Arbeits-
bedingungen, Fünftagwoche.

Bewerbungen:

Die Bewerbungen sind schriftlich einzureichen
unter Angabe der genauen Personalien. Ferner
sind lückenlose Ausweise über Berufsausbildung
und bisherige Tätigkeit zu unterbreiten mit Zeug-
nisunterlagen, unter Angabe eventueller Referen-
zen und des frühesten Eintrittsdatums. Die Anmel-
dungen sind bis Ende Juni 1971 zu richten an:

HOCHBAUAMT, Zentralplatz 49, 2500 Biel

Bedeutendes Elementbauunternehmen sucht für die General-
unternehmungs-Filiale in Zürich einen

Baufachmann

(eventuell Architekten) als Direktor.

Einer ideenreichen, profilierten Persönlichkeit wartet eine
faszinierende Aufgabe. Die Konzeption unserer Unterneh-
mung, die Planung, die Werbung und langfristige Image-Bil-
dung setzen ein fundiertes Fachwissen im Marketing sowie
eine breite Praxis im Bauwesen voraus.

Als Mitglied der Geschäftsleitung ist der Kompetenzbereich
genügend weit, um die volle Entfaltung und Realisierung der
eigenen Ideen zu gewährleisten.

Eine Kontaktnahme mit uns lohnt sich für Sie bestimmt, wenn
Sie bereits über einige Zeit sich systematisch auf eine Füh-
rungsaufgabe vorbereitet haben.

Auf Ihre kurze Bewerbung freut sich
Chiffre OFA 4979 Zc Orell-Füssli-Annoncen AG, 8022 Zürich

kleiner – leichter – eleganter

Der Mond,

aufgenommen mit der Asahi-PENTAX Spotmatic mit einem 1000-mm-Objektiv, wird auf dem Film 9 mm gross abgebildet. 25 weitere hervorragende Original-Objektive bis herunter zu 17 mm Brennweite gehören zu dieser weitaus meistverkauften Spiegelreflexkamera. Es gibt kaum eine photographische Aufgabe, die mit dieser kleinen, leichten und eleganten Kamera und ihrem umfassenden System-Zubehör nicht bewältigt werden könnte. Asahi-PENTAX, die erste Kamera mit dem automatischen Wippspiegel und die erste, welche die Helligkeit des scharf eingestellten Bildes misst; daher immer genaue Belichtung mit allen Objektiven, Filtern und Zusätzen.

Die Asahi-PENTAX Spotmatic ist für den Fachmann konstruiert, eignet sich aber auch für jeden Fotoliebhaber, da ja so leicht zu bedienen.

Nehmen Sie sie in die Hand

bei Ihrem Fotohändler, oder verlangen Sie den neuen farbigen Prospekt bei der Generalvertretung:

I. Weinberger, Abt. 53
Förrlibuckstr. 110 8005 Zürich Tel. 051 / 444 666

ASAHI PENTAX

NEU: Asahi Pentax erzeugt auch Feldstecher mit Interferenz-Filter und Fernrohre mit bis zu 132facher Vergrösserung für die Betrachtung von Mondkratern.

für Astro, Mikro, Makro, Repro

Fahrzeuge und anderes mehr; Luftschutz. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Termine: Fragenbeantwortung 30. April, Projektabgabe 31. August, Modellabgabe 10. September. Bezug der Unterlagen bei der Erziehungsdirektion des Kantons Glarus, 8750 Glarus, gegen Depot von Fr. 100.- (Postcheckkonto 87-78 Staatskasse, mit Vermerk Wettbewerb Kantonsschule).

Schul- und Freizeitzentrum Zollikerberg

Gemeinderat und Schulpflege Zollikon veranstalten unter den mindestens seit 1. Januar 1970 in der Gemeinde Zollikon verbürgerten oder mindestens seit dem gleichen Datum in den Gemeinden Zollikon, Zumikon, Maur und Küschnacht niedergelassenen Architekten einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für die Gestaltung eines Schulzentrums, verbunden mit einem Hallenbad und einer Freizeitanlage in der Böniswil im Zollikerberg.

Zur Prämierung von sieben oder acht Entwürfen steht dem Preisgericht eine Summe von Fr. 51'000.– zur Verfügung. Für allfällige Ankäufe wird ein Betrag von Fr. 10'000.– ausgesetzt.

Die Entwürfe sind bis 30. September 1971 und die Modelle bis 11. Oktober 1971 mit dem Vermerk «Projektwettbewerb Schul- und Freizeitzentrum Böniswil» dem Bauamt Zollikon, Bergstraße 20, einzureichen.

Die Wettbewerbsunterlagen liegen im Bauamt Zollikon, Büro 88, zur Einsicht auf. Sie können dort gegen Hinterlage von Fr. 50.– bezogen werden.

Sekundarschulhaus in Kreuzlingen

Die Schulgemeinde eröffnet einen Projektwettbewerb unter den mindestens seit 1. Januar 1970 im Kanton niedergelassenen und den verbürgten Architekten. Fachpreisrichter: Susi Müller, Frauenfeld, Stadtbaumeister P. Biegger, Sankt Gallen, B. Gerosa, Zürich. Ersatzfachpreisrichter ist J. De Stoutz, Zürich. Für sechs oder sieben Preise stehen Fr. 28'000.–, für Ankäufe Fr. 4'000.– zur Verfügung. Das Raumprogramm enthält für die erste Etappe: 6 Klassenzimmer, 3 Naturwissenschaftsräume und Nebenräume, Räume für Zeichnen und Handfertigkeit, Musik- und Vortragssaal mit Nebenräumen, 6 allgemeine Räume; Turnhalle mit allen Nebenräumen, Abwartwohnung; Luftschatz, Heizanlage, Anlagen im Freien. Zweite Etappe: 7 Klassenzimmer, Sprachlabor, 4 Räume für Handfertigkeit, Handarbeit, Hauswirtschaft; Turnhalle mit allen Nebenräumen, Luftschatz, Zivilschutz. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung und Erläuterungsbericht. Termine: Fragenbeantwortung bis 10. Mai, Abgabe der Entwürfe bis 31. August, der Modelle bis 13. September. Bezug der Unterlagen gegen Depot von Franken 100.– bei der Schulpflege Kreuzlingen, Sandbreite 9, 8280 Kreuzlingen.

Sekundarschulanlage im Feld Flawil

Die Schulgemeinde Flawil veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Erweiterung der Sekundarschulanlage im Feld, Flawil. Die Erweiterung soll im wesentlichen 10 Klassenzimmer, 1 Schulküche mit Theorieraum und weiteren Nebenräumen, 2 Turnhallen mit den notwendigen Nebenräumen und Freianlagen umfassen. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die in den Kantonen St. Gallen, Appenzell-Innerrhoden und -Außerrhoden oder Thurgau niedergelassen, in Flawil heimatberechtigt oder in Flawil mindestens 2 Jahre lang die Schule besucht haben. Ferner sind die beiden Verfasser der Vorprojektstudien am Wettbewerb teilnahmeberechtigt.

Als Preisrichter amten: Schulratspräsident Dr. Hans Bickel, Flawil, Cornel Hoeger, Vizepräsident des Schulrates, Flawil, Kantonbaumeister Robert Blum, dipl. Architekt, St. Gallen, Rudolf Guyer, dipl. Architekt BSA/SIA, Zürich, Jakob Schilling, dipl. Architekt SIA, Zürich, als Ersatzpreisrichter Ernst Baumann, Schulrat, Flawil, Lorenz Moser, dipl. Architekt BSA/SIA, Zürich.

Die Wettbewerbsunterlagen können im Sekretariat des Schulrates der Gemeinde Flawil, Gemeindehaus, Büro 3, 9230 Flawil, bezogen werden. Das Wettbewerbsprogramm wird kostenlos abgegeben. Für die übrigen Unterlagen sind vorgängig Fr. 200.– als Hinterlage auf Postcheckkonto 90-1956, Schulpflege Flawil, einzuzahlen, die bei Abgabe des vollständigen Wettbewerbsprojektes voll zurückerstattet werden. Einzelheiten des Wettbewerbsprogrammes können bis 4. Juni 1971 ohne Namensnennung schriftlich beim Schulsekretariat der Gemeinde Flawil, Gemeindehaus, 9230 Flawil, erfragt werden.

Die Ablieferungsbedingungen lauten: Für den Planentwurf bei persönlicher Einreichung 3. September 1971, 18.15 Uhr (Büroschluß), bei Postzustellung Poststempel vom 3. September 1971; für das Modell bei persönlicher Einreichung 24. September 1971, 18.15 Uhr (Büroschluß); bei Postzustellung Poststempel vom 24. September 1971.

Dem Preisgericht stehen für die sechs besten Entwürfe Fr. 25'000.– und für weitere Ankäufe Fr. 3'000.– bis 5'000.– zur Verfügung.

Entschiedene Wettbewerbe

Überbauung in Savognin

Das Preisgericht hat den Ideenwettbewerb unter 8 eingeladenen Architekten wie folgt entschieden:

1. Preis: Robert Obst, St. Moritz;
2. Preis: Monica Brügger, Chur;
3. Preis: H. P. Menn, Chur; Ankäufe: Kober & Kober & Eibicht, Pontresina; Robert Briner, Zürich. Jeder Teilnehmer wurde fest entschädigt.